



## Bezahlbare Wohnungen in Berlin: NaturFreunde unterstützen Berliner Mieten-Volksentscheid



Seit 2009 sind die Mieten in Berlin um ca. 46 Prozent angestiegen. Kündigungen von Wohnungen und Zwangsrumrungen sind zwischenzeitlich an der Tagesordnung. Hier wollen die NaturFreunde nicht tatenlos zusehen. Sie unterstützen den Berliner Mieten-Volksentscheid, um das „Gesetz über die Neuausrichtung der sozialen Wohnraumversorgung in Berlin“ in einer Volksabstimmung durchzusetzen.

Berlin ist eine Mieter\*innenstadt mit etwa 1,6 Millionen Mietwohnungen. Im Eigentum der landeseigenen Wohnungsgesellschaften sind knapp 300.000 Wohnungen, 140.000 Wohnungen sind im geförderten sozialen Wohnungsbau, davon 36.000 landeseigene. Damit sind trotz der massiven Privatisierungen und Verkäufe der letzten Jahre noch etwa 400.000 Wohnungen unter städtischem Einfluss.

Die Wohnungspolitik in Berlin war in den letzten 25 Jahren falsch. 220.000 landeseigene Wohnungen wurden privatisiert, im Jahr 2002 wurde die Förderung für die Modernisierung von preiswerten Altbauten eingestellt und 2003 der sozi-

ale Wohnungsbau abgeschafft. Alleine in den letzten drei Jahren hat sich die Umwandlung von Miet- in Eigentums- und Ferienwohnungen auf 10.000 pro Jahr verdoppelt. Die Folge dieser falschen Politik ist, dass heute in Berlin Wohnungsmangel und Wohnungsnot herrscht.

In den letzten Jahren haben sich in vielen Berliner Kiezen Mieterinitiativen gebildet, die auf diesen Skandal aufmerksam machen. Sie kämpfen gegen die Privatisierung ihrer Wohnungen, gegen die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen und gegen den zunehmenden Mietwucher in Berlin. Bisher hat die Berliner Politik jedoch nicht ausreichend auf die Forderungen der Initiativen reagiert.

Heute fehlen in Berlin mehr als 120.000 bezahlbare Wohnungen. Die Wohnungspolitik des Berliner Senats ist bisher auf private Investoren und die gewinnorientierten städtischen Wohnungsgesellschaften ausgerichtet, anstatt die fehlenden bezahlbaren Wohnungen zu schaffen. Die beschlossene Umwandlungsverord-

nung in sehr wenigen Wohngebieten, das „Bündnis“ mit den eigenen Wohnungsgesellschaften und der teure Neubau mit Mieten ab 6,50 € pro Quadratmeter helfen den Wohnungssuchenden in Berlin nur marginal. Durch die bisherige Politik wird der verfassungsmäßige Auftrag, die Bevölkerung und insbesondere Menschen mit geringem Einkommen mit günstigem Wohnraum zu versorgen, ignoriert.

Deshalb wollen die NaturFreunde mit-helfen, den Berliner Mieten-Volksentscheid zum Erfolg zu führen.

**Weiterlesen auf S. 2**

### TTIP und CETA stoppen!

Großdemonstration in Berlin geplant

**Weiterlesen auf S. 4**

### Europa. Anders. Machen.

Demonstration am 20. Juni in Berlin

**Weiterlesen auf S. 6**

### Klettern

bei den Berliner NaturFreunden

**Weiterlesen auf S. 7**

## Protest gegen Fracking vor dem Bundestag

Am Donnerstag, dem 7. Mai 2015, wurde im Deutschen Bundestag in erster Lesung der Entwurf eines Gesetzes zur „Änderung wasser- und naturschutzrecht-

licher Vorschriften zur Untersagung und zur Risikominimierung bei den Verfahren der Fracking-Technologie“ der Bundesregierung eingebracht. Damit soll die gefährliche Fördertechnologie in Deutschland erlaubt werden. Ziel der Bundesregierung ist es, noch vor der parlamentarischen Sommerpause das Gesetzespaket zu verabschieden. Fracking ist gefährlich, zerstört die Umwelt, macht Menschen krank und behindert eine demokratische, soziale und ökologische Energie-

wende.

Durch das Gesetzespaket zu Fracking

- wird die Förderung von klimaschädlichen Energieträgern weiter forciert;
- werden die Risiken des Fracking für Grund- und Trinkwasser bewusst in Kauf genommen;
- wird Fracking in Deutschland zu kommerziellen Zwecken ermöglicht.

Die NaturFreunde Deutschlands sagen Nein zu Fracking und fordern ein gesetzliches Verbot von Fracking in Deutschland und der EU!





## NaturFreunde beteiligen sich an „Büchel65“

### Aktionen gegen Atmowaffen in Büchel

Zusammen mit Aktivist\*innen der GEW und der FRIKO Berlin reisten Berliner NaturFreunde zum Luftwaffenstützpunkt Büchel in Rheinland-Pfalz, um an der Aktion *Büchel65* teilzunehmen. Gemeinsam mit anderen Gruppen blockierten sie im Rahmen der Aktion den Fliegerhorst. Während der Blockade las Wolf Schluchter aus seinem Atomkrimi „Die unheilige Strahlkraft des Gral“. Die chilenische Gruppe „Musikandes“ spielte Lieder von Victor Jara und vielen bekannten Künstler\*innen aus Südamerika. Am Samstag kamen dann Aktivist\*innen aus der Region und Aktivist\*innen vom Versöhnungsbund, um gemeinsam das Haupttor und weitere fünf Tore des Fliegerhorstes Büchel zu blockieren. Zusammen verhinderten sie den Zugang zum Fliegerhorst, um gegen die dort lagernden Atomwaffen der USA zu demonstrieren und deutlich zu machen, dass diese Atomwaffen sofort abgezogen und vernichtet werden müssen.



#### Atomwaffenstandort Büchel

Büchel liegt in der Südeifel zwischen Koblenz und Trier, 13 km nördlich der Tourist\*innen-Hochburg Cochem an der Mosel. Dort liegt der Fliegerhorst Büchel, in dem das Taktische Luftwaffengeschwader 33 (TLG 33) der Bundeswehr stationiert ist. Seit 1985 ist es mit Tornado-Flugzeugen ausgerüstet, die sowohl für den konventionellen als auch für den nuklearen Einsatz ausgestattet sind. Im Rahmen der sogenannten „Nuklearen Teilhabe“ stellt Deutschland Flugzeuge, Piloten und weitere SoldatInnen zur Verfügung, die üben, amerikanische Atombomben im Ernstfall zu ihren Abwurfzielen zu fliegen. Diese „Nukleare Teilhabe“ Deutschlands stellt einen Verstoß gegen den Atomwaffensperrvertrag dar, in dem sich auch Deutschland als Unterzeichner-

staat verpflichtet hat, „Kernwaffen oder sonstige Kernsprengkörper oder die Verfügungsgewalt darüber von niemandem unmittelbar oder mittelbar anzunehmen“ (Artikel 2 über die Nichtverbreitung von Kernwaffen).

Im Frühjahr 1986 fand im US-Kongress eine Anhörung zu militärischen Baumaßnahmen statt. Dem Protokoll war zu entnehmen, dass die US-Luftwaffe neuartige Lagersysteme für Atombomben, so genannte „Grüfte“, baute, unter anderem auch in deutschen Fliegerhorsten. In Büchel wurden demnach 11 Grüfte eingerichtet. Vermutlich werden dort 20 Atombomben vom Typ B 61 gelagert. Bei den Bomben handelt es sich um „taktische Atomwaffen“, also nicht um strategische Waffen mit interkontinentaler Reichweite.

Büchel ist heute wahrscheinlich der einzige Standort in Deutschland, an dem noch Atomwaffen gelagert werden. In Büchel sind 42 Tornado-Kampflugzeuge stationiert. Dort arbeiten 2.600 Beschäftigte. Die Kosten für Büchel betragen im Jahr bis zu 250 Millionen Euro.

Während es Mitte der 1980er Jahre noch mehr als 130 Depots mit Atomsprenköpfen in der Bundesrepublik gegeben haben soll, wurde nach dem Abzug der sowjetische Atomwaffen vom Gebiet der ehemaligen DDR im Jahr 1991 auch in Westdeutschland die Anzahl der Atomwaffen-Standorte auf fünf reduziert. Drei davon befanden sich auf Luftwaffenstützpunkten der Bundeswehr: Neben Büchel waren das Nörvenich und Memmingen. Bis 2004 waren in der US-Airbase Ramstein bei Kaiserslautern Atomwaffen gelagert.

#### Modernisierung der Atomwaffen

Aktuell planen die USA, ihre Atombomben des Typs B 61 zu modernisieren. Die Pläne dafür stellen eine Gefahr für die Abrüstungsverhandlungen zwischen der NATO und Russland dar. Mit der Moder-

nisierung der B 61 soll der Unterschied zwischen „taktischen“ und „strategischen“ Bomben beseitigt werden. Künftig soll ein und dasselbe Modell mit Jagdbombern und strategischen Bombern zum Einsatz kommen.

Seit mehr als 50 Jahren engagieren sich die NaturFreunde für eine weltweite Ächtung und ein Verbot von Atomwaffen. Die NaturFreunde sind Gründungsorganisation der „Stoppt den Atomtod-Bewegung“, der Gründungsinitiative der heutigen Ostermärsche.

## Berliner Mieten-Volksentscheid

### Fortsetzung von S. 1

Ziel ist der Erhalt und die Schaffung von preiswertem Wohnraum durch:

- Errichtung eines Wohnraumförderfonds
- Einkommensorientierte Mietpreissenkung in öffentlich geförderten Wohnungen
- Förderung von Neubau mit niedrigen Mieten
- Modernisierungsförderung für Barrierefreiheit und Energieeinsparung ohne drastische Mietsteigerung
- Neuausrichtung der städtischen Wohnungsunternehmen als Anstalten öffentlichen Rechts
- Mieterfreundlich, gemeinwohlorientiert, ohne Gewinnausschüttung
- Mitbestimmung der Mieterinnen und Mieter

Die NaturFreunde wollen Druck auf die Berliner Politik ausüben, damit Menschen in Berlin auch weiterhin in der Innenstadt mit bezahlbaren und günstigen Wohnungen leben können und die zunehmende Verdrängung von Menschen mit geringen und mittleren Verdiensten aus der Innenstadt gestoppt werden kann.

**Uwe Hixsch**





## Protest vor dem Bundestag: Nachtzüge erhalten!

Aufgrund einer Debatte im Deutschen Bundestag über den Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Erhalt der Nachtzüge organisierten die NaturFreunde gemeinsam mit dem Bündnis „Bahn für alle“ und dem Bündnis „Bürgerbahn statt Börsenbahn“ eine kleine Protestkundgebung vor dem Deutschen Bundestag. Zu dem Protest waren Aktive aus Frankreich, Dänemark, Polen und aus verschiedenen

Teilen Deutschlands gekommen. Mit ihrer Forderung „Nachtzüge erhalten“ setzten sich die Teilnehmenden für die Erhaltung der Nacht- und Autozüge der Deutschen Bahn AG ein. Uwe Hiksich kritisierte die Regierungskoalition dafür, dass sie den Antrag auf Erhaltung der Nacht- und Autoreisezüge ablehnte. Denn diese Politiker halten die NaturFreunde für falsch, da die Nachtzüge eine ökologische und umwelt-

verträgliche Form des Fernreisens sind und eine Alternative zu Auto und Flugreisen darstellen.

Auch weiterhin werden sich die NaturFreunde für den Erhalt der Nachtzüge einsetzen und bei den politischen Parteien für den Erhalt und die Wiedereinführung der bereits gestrichenen Verbindungen werben.

**Uwe Hiksich**

## Kazaguruma-Demo in Berlin

Erst vier Jahre sind seit dem Super-GAU in Fukushima vergangen. Trotzdem scheint der große Atomunfall bereits in vielen Köpfen weltweit in Vergessenheit geraten zu sein. Aber die schlimmen Folgen der Katastrophe sind noch immer spürbar! Deshalb haben die Anti-Atom-Gruppe „Sayonara Nukes Berlin“ gemeinsam mit „Anti Atom Berlin“ und den NaturFreunden Berlin zum 4. Jahrestag von Fukushima eine Demonstration durchgeführt.

Gemeinsam haben sie sich für eine atomkraftfreie Welt eingesetzt und Solidarität mit den Betroffenen in Japan bekundet.

Kazaguruma bedeutet auf Japanisch Windräder. Sie sollen als Symbol für eine Zukunft ohne Atomkraft stehen. Über



mit einem großen Transparent vertreten. Unser Landesvorstandsmitglied Uwe

400 Aktive beteiligten sich an der Demonstration am Fukushima-Jahrestag.

Auch die NaturFreunde waren

Hiksich führte durch das Programm und sagte den Anwesenden die Unterstützung der NaturFreunde im weltweiten Kampf gegen die menschenverachtende Atomenergie zu.



## Todesstrafe ächten!

### NaturFreunde unterstützen Aktion vor US-Botschaft

Die Todesstrafe als grausam und inhuman. Die Todesstrafe ist Teil einer gnadenlosen und inhumanen Justiz, die Rache und Vergeltung als Grundlage des Justizsystems festschreibt. Auch heute leben noch zwei Drittel aller Menschen in Staaten, die Todesurteile verhängen und

diese auch vollstrecken. In diesen Staaten werden jedes Jahr mehrere Tausend Menschen zum Tode verurteilt. Diese Form der Rachejustiz verstößt gegen die Menschenrechte und ist mit einem humanitären und menschenrechtlichen Justizsystem nicht zu vereinbaren.

Gemeinsam mit der Initiative „Free Mumia Berlin“ haben die NaturFreunde vor der US-amerikanischen Botschaft gegen die Todesstrafe demonstriert. Anlass war, dass Rodney Reed vom US-Bundesstaat Texas hingerichtet werden sollte. Rodney

Reed ist einer von über 3000 Gefangenen in US-Todesstrakten, die kaum eine Chance auf einen fairen Prozess hatten, weil sie sich selbst keine qualifizierte Verteidigung leisten konnten. Rodney Reed beteuert seit seiner Verhaftung seine Unschuld. Seine Anwälte konnten aufgrund von vorhandenen DNA-Spuren nachweisen, dass Polizeibeamte während der Tatzeit anwesend waren. Dies alles wurde jedoch durch die Richter nicht gewürdigt und Reed zum Tode verurteilt. Aufgrund des weltweiten Protestes konnte seine Hinrichtung noch einmal verhindert werden. Ein texanisches Berufungsgericht setzte den Hinrichtungsbefehl vorerst aus.







## Gorleben: 20 Jahre Willkür und Gewalt

Am 25. April 1995 wurden die ersten Castor nach Gorleben transportiert. Die Behälter waren per Bahn bis zur Verladestation Dannenberg gebracht worden, um dann über die Straße in das Zwischenlager Gorleben gefahren zu werden. 4.000 Demonstranten begleiteten den Transport im Landkreis Lüchow-Dannenberg, 7.600 Polizisten schützten ihn. Es kam zu Konfrontationen und Gewalt. Schon beim dritten Castor-Transport im Mai 1997 waren bereits 30.000 Polizisten im Einsatz. Gorleben wurde zum Symbol für die dunklen Seiten der Atomenergie.

### Das Umweltministerium wusste von erhöhten Strahlenwerten

1998 wurde bekannt, dass an mehreren Transportbehältern Strahlung weit über den zulässigen Grenzwerten gemessen worden war. Nachdem dies lange Zeit von der damaligen Umweltministerin Angela Merkel abgestritten wurde, stoppte Frau Merkel im Mai 1998 – kurz vor dem Ende der Regierung Kohl – die Transporte dann doch. Später wurde bekannt, dass das Umweltministerium seit Jahren von den erhöhten Strahlenwerten wusste. Diesen Skandal bezeichnete die Gewerkschaft der Polizei als menschenverachtendes Verhalten.

Während des achten Castor-Transports von La Hague ins Zwischenlager Gorleben kam es am 7. November 2004 bei einem Blockadeversuch zu einem tragischen Unfall. In Frankreich wurde ein junger Mann vom Sog des nicht bremsenden Zuges auf die Gleisanlage geschleudert, wobei ihm beide Beine abgetrennt wurden. Er starb noch am Unfallort und war der erste Atomkraftgegner, der bei einer Demonstration gegen einen Atomtransport ums Leben kam.

### Weil die Proteste immer stärker wurden, dauerten die Transporte immer länger

Im September 2005 wurde an fünf Behältern mit schwachradioaktiven Abfällen aus dem AKW Krümmel bei der Eingangskontrolle eine erhöhte Strahlung festgestellt. Die Werte überschritten den zulässigen Grenzwert teilweise um das Fünffache. Der zwölfte Transport im November 2010 bestand erstmals aus zehn Castor-Behältern der weiterentwickelten Bauart HAW28M und einem Behälter des Typs TN 85. Er dauerte gut eine Woche, zuvor hatte der Deutsche Bundestag die hochumstrittene Laufzeitverlängerung beschlossen. Beim 13. Transport im November 2011 kam es bereits bei der

Verladung in Frankreich zu Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und der Polizei. Die Fahrzeit des Zuges betrug mehr als fünf Tage und verlängerte sich weitaus stärker als bei allen vorherigen Castor-Transporten. Dieser Transport war der letzte aus der Wiederaufbereitungsanlage La Hague.

### Die Atomenergie war kein Betriebsunfall und blinde Technikgläubigkeit ist kein Fortschritt

Die NaturFreunde Deutschlands sehen die Castor-Transporte als eine Hybris der blinden Technikgläubigkeit, die gegen alle Warnungen durchgeführt wurden. Die Grundlagen der friedlichen Nutzung der Atomkraft waren Willkür und Gewalt.

Unsere Schlussfolgerung ist: Blinde Technikgläubigkeit darf nicht als Fortschritt ausgegeben werden. Die Atomenergie war kein Betriebsunfall, sondern sie ist die Folge politischer und wirtschaftlicher Entscheidungen – sich sich allesamt als verantwortungslos herausgestellt haben.

**Michael Müller**, Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands



## TTIP und CETA stoppen!

Über 4.000 Aktive beteiligten sich an einer Menschenkette am „Globalen Aktionstags gegen TTIP und CETA“. Das Berliner Bündnis „TTIP|CETA|TISA stoppen!“ hatte die Aktion organisiert. Die NaturFreunde Berlin sind Mitglied im Bündnis. Der Globale Aktionstag wurde mit mehr

als 25 dezentralen kreativen Aktionen in den Berliner Kiezen eingeleitet. Um 16.00 Uhr trafen sich dann die Aktiven, um von der Kanadischen Botschaft, vorbei an der US-amerikanischen Botschaft bis zur Vertretung der EU-Kommission eine Menschenkette gegen TTIP und CETA zu bilden.

Begleitet wurde die Menschenkette von Musik, unter anderem von einer Samba-Band. Durch die Menschenkette wurde symbolisch ein Alternatives Handelsmandat von der Kanadischen Botschaft bis zur Vertretung der EU-Kommission durchgereicht, das vor der Europäischen

Kommission abgelegt wurde, um mögliche Alternativen zu TTIP & Co sichtbar zu machen.

Der dezentrale Aktionstag ist Auftakt einer Reihe von Aktionen gegen die geplanten Freihandelsabkommen. Am 4. Juni ist eine Großdemonstration in München geplant. Auch dort sind die NaturFreunde Teil der Trägerorganisation.

Die vielen Aktionen werden am 10. Oktober in einer Großdemonstration in Berlin münden. Dort wird ab 12.00 Uhr am Washingtonplatz eine Demonstration zum Brandenburger Tor ziehen, um gemeinsam zu fordern: TTIP und CETA stoppen!





## Mit Pauken und Trompeten gegen die Atomlobby

Vom 5. bis 7. Mai 2015 veranstalteten das Deutsche Atomforum und die „Kern-technische Gesellschaft“ ihre „46. Jahrestagung Kerntechnik“ im Estrel Convention Center Berlin. Von den Reaktorkatastrophen in Tschernobyl und Fukushima hat die Atomlobby offensichtlich nichts gelernt, sondern versucht vielmehr, über die Europäische Union und den EURATOM-Vertrag den Bau von neuen Atomreaktoren massiv voranzutreiben.

Gemeinsam mit Greenpeace Berlin, Anti Atom Berlin, Robin Wood Berlin und dem IPPNW hatten die NaturFreunde zu

einer lautstarken Protestkundgebung vor dem Estrel in Neukölln aufgerufen. Zusammen mit 30 Aktivist\*innen und den „Solar Drums“ von Greenpeace stellten sich die Demonstrierenden symbolisch diesen Plänen entgegen. „Mit Pauken und Trompeten“ wurde gefordert: Atomforum endlich abschalten! Die NaturFreunde machten deutlich, dass wir in Berlin kein Forum für den Ausbau von Atomanlagen wollen. Für die NaturFreunde sprach Uwe Hixsch. Er fordert den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie und forderte einen Ausstieg Deutschlands aus dem

EURATOM-Vertrag. In ihrem Redebeitrag forderte Robin Wood ein Ende aller Atomanlagen in Deutschland. Der Redner wies speziell auf die Arbeit von URENCO und auf die vielen Atomtransporte in Deutschland hin.

Mit ihren „Atommüllfässern“ machten die Solar Drums ihren Widerstand gegen die Atomlobby weit hörbar. Die Aktion machte allen Spaß und selbst die Polizei musste am Ende der Veranstaltung feststellen:

„Ihren Protest hat man bestimmt bis in den Wedding gehört!“

## Berlin feiert 70. Jahrestag der Befreiung

Am 8. Mai wurde ganz Europa vom Faschismus befreit. In Deutschland waren es anfangs vor allem die überlebenden Verfolgten und Widerstandskämpfer\*innen, die diesen Tag als Befreiung empfanden. Für Jüdinnen und Juden, Mitglieder der Romagemeinschaften, die Überlebenden in den Konzentrationslagern, die Zwangsarbeiter\*innen und Gefangenen Soldaten war dieser Tag ein Tag des Sieges und ein Tag des Überlebens des grausamen Regimes des Faschismus in Deutschland.

Der 8. Mai war aber auch die Grundlage für die Überwindung der gesellschaftlichen Strukturen des Faschismus und der Möglichkeit, demokratische, friedliche und freiheitliche Forderungen in Europa umzusetzen. Auch heute gilt, dass ohne die Befreiung Deutschlands vom Faschismus durch die alliierten Streitkräfte, unter denen die Rote Armee mit Abstand die größte Last des Krieges in Europa zu tragen hatte, das heutige Leben nicht möglich wäre.

Mehr als 100.000 Menschen kamen zu den verschiedenen Gedenkorten und Ehrenmälern, um am 8. Mai den 70. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus und am 9. Mai den Tag des Sieges über den Faschismus zu feiern. Es war ein buntes

Bild von Menschen aus vielen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, Berlinerinnen und Berlinern, aber auch vielen aus allen Teilen Deutschlands nach Berlin Gereisten, die gemeinsam diesen Tag begingen. Mit großer Dankbarkeit gedachten sie an den Gedenkorten und Ehrenmälern den sowjetischen Soldat\*innen, die Berlin vom Faschismus befreit haben. Bei vielen der Veranstaltungen haben sich NaturFreunde beteiligt und Blumen für die Befreier\*innen niedergelegt.

Mehr als 55 Millionen Menschen fielen Nazi-Terror, Holocaust und Vernichtungskrieg zum Opfer. Sie bezahlten den deutschen Griff nach der Weltherrschaft mit unvorstellbarem Leid und ihrem Leben. Über 27 Millionen Bürger\*innen der Sowjetunion starben infolge des Nazi-Überfalls auf die Sowjetunion. Bis heute müssen die Opfer dieses Krieges um Entschädigung kämpfen. Es ist eine Schande, dass sich der Bundestag und die Bundesregierung hier viele Jahrzehnte geweigert hat, eine angemessene und individuelle Entschädigung für die Opfer der Verfolgung, die Zwangsarbeiter\*innen und die Überlebenden zu leisten. Die Entscheidung des Deutschen Bundestages, die wenigen noch lebenden sowjetischen Soldat\*innen, die als Zwangsarbeiter\*innen in den deut-

schon Unternehmen unter erbärmlichen Bedingungen arbeiten mussten, minimal zu entschädigen, ist nur eine symbolische Geste.

Wir NaturFreunde denken noch heute mit Dankbarkeit an die Rede des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, der als Staatsoberhaupt zum ersten Mal vierzig Jahre nach Kriegsende in seiner Rede im Deutschen Bundestag am 8. Mai von einem „Tag der Befreiung“ sprach.

Auch heute noch müssen wir um die historische Einordnung des 8. Mai streiten. Die NaturFreunde unterstützen deshalb den Vorschlag der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten, den 8. Mai auch in Deutschland zu einem gesetzlichen Feiertag zu erklären.





# Flüchtlinge retten – Militarisierung der Grenzen beenden

In den letzten Wochen sind mehr als 1.800 Menschen bei ihrem verzweifelten Versuch, über das Mittelmeer in die Länder der EU zu kommen, ertrunken. Dieses Sterben muss endlich beendet werden.



Die NaturFreunde erwarten von der Politik, dass sie einen grundlegenden Wechsel in der Flüchtlingspolitik einleitet.

Die Politik der Militarisierung der Außengrenzen der EU ist menschenverachtend und mit einer humanitären und an Menschenrechten orientierten Flüchtlingspolitik nicht vereinbar. Das wird auch an dem auf dem Sondergipfel der Staats- und Regierungschefs beschlossenen 10-Punkte-Plan deutlich. Er ist in erster Linie ein Versuch, Flüchtlingsabwehr zu perfek-

tionieren und die schnellere Abschiebung von Flüchtlingen zu organisieren. Die EU-Außengrenzen sollen durch die EU-Grenzschutzagentur FRONTEX weiter militarisiert und die „Festung Europa“ weiter abgeschottet werden.

Die NaturFreunde Deutschlands lehnen den 10-Punkte-Plan ab und fordern endlich einen wirksamen Schutz für die über das Mittelmeer kommenden Flüchtlinge.

Die EU verweigert weiterhin den ertrinkenden Menschen ausreichende Hilfe. Stattdessen soll die Abschreckungs- und Abschottungspolitik gegenüber Menschen in Not weiter perfektioniert werden. Dass an den EU-Außengrenzen auch das Militär verstärkt als Abschreckungsinstrument gegenüber hilflosen Menschen eingesetzt wird, lehnen die NaturFreunde

Deutschlands entschieden ab. Dringend notwendig ist es, die Rettungsmission auf das gesamte Mittelmeer auszudehnen. Die NaturFreunde Deutschlands fordern die Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass alle geretteten Flüchtlinge ein faires Asylverfahren erhalten und in einem solidarischen Verfahren auf alle 28 Mitgliedsstaaten der EU verteilt werden.

Es ist eine Schande für die Staaten der EU, dass die EU-Kommission in Zusammenarbeit mit den Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten versucht, die repressive Flüchtlingspolitik der EU fortzuschreiben. Unter dem Deckmantel der Hilfe wird das Leid der Betroffenen für eine weitere Aufrüstung des EU-Grenzregimes missbraucht.

## Gedenken an Rukeli Trollmann

### NaturFreunde und VVN gratulieren Rita Vowe zum 80. Geburtstag

Rukeli Trollmann wuchs mit acht Geschwistern in der Altstadt von Hannover auf. Sein großes Talent zum Boxen zeichnete sich schon sehr früh ab. Bereits mit acht Jahren stieg er das erste Mal in den Ring. Er gewann die Norddeutsche Meisterschaft und wurde Mitglied des 1922 gegründeten BC-Heros-Eintracht Hannover. In jungen Jahren gewann Rukeli Trollmann viermal die Regional-Meisterschaft, gewann den Norddeutschen Meistertitel und nahm an der Deutschen Meisterschaft der Amateur-Boxer teil.



Die Band „Spätlese“ hat mit ihrem Lied „Der zu späte Sieg“ der von den Nazis ermordeten Boxer-Legende „Rukeli“ Trollmann ein wunderschönes Andenken gesetzt. Johann Wilhelm Trollmann, von seinen Fans „Rukeli“ genannt, wurde 1935 in das „Arbeits- und Bewahrungshaus“ Rummelsburg eingeliefert, weil er ein Sinto war. Im Juli 1935 stellte der Direktor des Arbeitshauses den Antrag, ihn zu sterilisieren. Der Eingriff wurde am 23. Dezember 1935 erzwungen.

Der deutsche Meistertitel vom Juni 1933 war ihm von den Nazis wegen „zigeunerhaften und undeutschen“ Boxens aberkannt worden. Erst im Jahre 2003 hat der Bund Deutscher Berufsboxer Rukeli Trollmann den Deutschen Meistertitel aufgrund von massiven öffentlichen Drucks nachträglich zuerkannt.

Rukeli Trollmann ist ein Beispiel für den systematischen Mord an den Mitgliedern der Roma- und Sinti-Gemeinschaften durch die Nazis. Als seine Tochter Rita Vowe ihren 80zigsten Geburtstag feierte, überreichten ihr NaturFreunde und Mitglieder der VVN-BdA einen Blumenstrauß.



1944 wurde Rukeli Trollmann im Außenlager Wittenberge des KZ Neuengamme von einem Kapo erschlagen, der zuvor einen Boxkampf gegen ihn verloren hatte. Er gehört zu den mehr als 700.000 durch die Faschisten ermordeten Sinti und Roma. Die NaturFreunde Berlin werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Gemeinsam mit vielen setzen sie sich aktiv dafür ein, dass jede Form von Antiziganismus aktiv bekämpft wird. Es ist eine Schande, dass auch heute noch Roma und Sinti rassistisch diskriminiert, verfolgt und benachteiligt werden.

Die NaturFreunde haben mit vielen anderen Organisationen gegen die Zwangsabschiebungen von Roma in die Staaten Mittel- und Osteuropas protestiert, in denen sie diskriminiert werden und in bitterer Armut leben müssen.

Die NaturFreunde verurteilen diese Entscheidung der Bundes- und Landesregierungen. Gerade Deutschland sollte eine besondere Verantwortung für Menschen aus den Roma- und Sinti-Gemeinschaften zeigen.



## demokratisch–solidarisch–grenzenlos

Am Samstag, den 20. Juni, findet ab 13 Uhr, Oranienplatz Berlin-Kreuzberg, unter dem Motto „Europa. Anders. Machen. demokratisch – solidarisch – grenzenlos“ eine Demonstration für ein Europa der Solidarität statt. Am 20. Juni, dem internationalen Weltflüchtlingstag und dem Beginn der weltweiten Griechenland-Solidaritätswoche, soll öffentlich deutlich gemacht werden: „Dieses Europa agiert nicht in unserem Namen.“

Gemeinsam wird gegen eine EU demonstriert, die an den Außengrenzen Tausende geflüchtete Menschen sterben lässt. Es wird gegen eine Politik demonstriert, welche die Euro- und Finanzkrise auf die Bevölkerungen im europäischen Süden abgewälzt und die Zukunft von Generationen auf dem Altar eines aus den Fugen geratenen Finanzsystems opfert. Die Krisenpolitik der Bundesregierung schafft den Nährboden für Nationalismus und den bereits gefährlich aufkommenden Rechtspopulismus.

Die Demonstration startet am Oranienplatz, dem zentralen Symbol für die Flüchtlingsbewegung in Berlin und geht am Springer-Verlag vorbei, um auf die rassistische Stimmungsmache gegen Geflüchtete und die Menschen in Griechenland zu protestieren. Enden wird die Demonstration mit einer Kundgebung am Brandenburger Tor.



# Die Ortsgruppe Ski und Freizeit der Berliner NaturFreunde

Die Ortsgruppe Wintersport gründete sich bereits im Februar 1968 aus Einzelmitgliedern und Skiinteressierten anderer Gruppen der Berliner NaturFreunde. Das Ziel waren gemeinsame Skifreizeiten, aber darüber hinaus Treffen und Aktivitäten im Rest des Jahres. Das Programm der Gruppe war immer vielseitig: Es beinhaltete Wanderungen, Zoobesuche, einen Tanzkurs und viele meist herbstliche Kurzfahrten.

Die Gruppe wuchs schnell und hatte Anfang der 70er Jahre über 300 Mitglieder. Die unterschiedlichen Interessen so vieler Mitglieder bedingte eine Teilung und so entstanden die Ortsgruppe Skiclub und die Ortsgruppe Skizunft neben der Gruppe Wintersport.

1977 gab sich die Gruppe einen neuen Namen, um die ständigen Verwechslung mit der Fachgruppe Wintersport zu beenden. Es entstand die Gruppe Ski und Freizeit. Ab 1979 organisierte für die Gruppe Jürgen Mahrle, dann über lange Jahre Siegfried Kadow und jetzt Jürgen und Margrit Schibikowski jedes Jahr eine Reise zur schönsten Skireisezeit, im Februar oder im März. Es entwickelte sich ein jährlicher Wechsel zwischen Hotelaufenthalten und Fahrten nach Adelboden mit Küchendienst und Selbstkochen.

Die Adelbodenfahrt 2015 wird die letzte dieser Art gewesen sein. Das gestiegene Alter der Teilnehmer ruft nach mehr Komfort und „Kochen lassen“. 2016 wird es eine Reise nach Toblach in ein Hotel geben.

Heute hat die Ortsgruppe leider ein hohes Durchschnittsalter. Bis 1982 gab es eine große Jugendgruppe mit Theater-AG, die sich aber im Zwist mit den „Alten“ als die „Yetis“ zur Naturfreundejugend absetzte. Die Fahrten außerhalb der Ferien ermöglichten zwar preiswerte Reisen, hielten aber Familien mit Kindern von der Gruppe fern. Hier wollen wir uns in den nächsten Jahren öffnen und hoffen auf eine Verjüngung der Ortsgruppe.

Heute hat die Gruppe 29 Mitglieder. Wir treffen uns einmal im Quartal in der Geschäftsstelle in der Paretzer Straße. Nächster Treff ist am 15.7. um 15 Uhr. Außerdem gibt es ein Sommerfest mit Reiserückblick am 13.6. um 11 Uhr auf dem Gelände des KanuClubs der NaturFreunde.

Auskünfte und Infos:

**Christina Niedl**

E-Mail: [christina-niedl@aol.com](mailto:christina-niedl@aol.com),

Tel. 030/3326893



# Klettern bei den NaturFreunden

Wir klettern jeden Montag ab 19 Uhr in der T-Hall in Neukölln. Jeder, der klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Jede/r, der noch nicht geklettert ist und nicht weiß, ob das Sportklettern etwas für sie oder ihn ist, kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen. Eine vorherige Anmeldung unter [klettern@naturfreunde-berlin.de](mailto:klettern@naturfreunde-berlin.de) ist erbeten.

In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt, in denen ihr lernen könnt, wie man sich sicher am Klettergurt einbindet und den/die Kletterpartner\_in im Toprope richtig sichert. Beim Topropeklettern kommt das Seil von oben und



es ist die einfachste und sicherste Art des Einstiegs in die Welt des vertikalen Sports. Desweiteren schauen wir uns im Kurs das Material an, das ihr brauchen werdet und ihr werdet auch ein paar erste Tipps zur richtigen Klettertechnik bekommen. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet Ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten.

Ort: T-Hall, Thiemannstr. 1, Tor

4, 2. Hof, 12059 Berlin

Infos: [klettern@naturfreunde-berlin.de](mailto:klettern@naturfreunde-berlin.de)

## 1. Berliner Klimatag

Gemeinsam mit Initiativen und Umweltverbänden haben sich die NaturFreunde Berlin am 1. Berliner Klimatag in der Kreuzberger „Markthalle Neun“ beteiligt. Mit Informationen über die Kampagne „ticketeilen“ und die Kampagne „EURATOM? Nein danke!“ zeigten die Berliner NaturFreunde einen Teil ihrer Aktivitäten. Viele tausend Interessierte kamen zum ersten Klimatag, um sich über die Arbeit der verschiedenen Initiativen und Verbände zu informieren.

Ziel des Klimatages war, es, das Bewusstsein der Berliner\*innen und Brandenburger\*innen für den Klimawandel zu schärfen. Den Besucher\*innen sollte das Thema Klimawandel näher gebracht und die Auswirkungen unseres Handelns auf das Klima aufgezeigt und vielfältige mögliche klimaschützende Handlungsoptionen vorgestellt werden. Für die NaturFreunde Berlin war der Klimatag eine gute Gelegenheit, sich weiter zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen und für ihre Aktivitäten zu werben. Auch im nächsten Jahr werden sich die NaturFreunde wieder aktiv beteiligen.

## Rein ins Grüne – raus in die Stadt

Langer Tag der StadtNatur am 20./21. Juni 2015

Berlin ist eine Stadt der Artenvielfalt. Am 20. und 21. Juni 2015 können das Interessierte beim Langer Tag der StadtNatur wieder hautnah erleben. Ob versteckte Stadtoasen oder tierisch-wilde Nachbarn: An der Seite von mehr als 200 Experten gibt es auch in diesem Jahr allerlei zu entdecken. Die Stiftung Naturschutz Berlin präsentiert innerhalb von 26 Stunden rund 500 StadtNatur-Veranstaltungen.

Ein Besuch lohnt sich immer: Fachkundige Führungen und spannende Mitmach-Aktionen stehen 26 Stunden lang auf dem Programm. Einige Highlights: Für Singles mit Sinn für die Natur findet ein Speed-Dating statt. Wer seinen Speed-Dating-Partner interessant findet, kann sich mit ihm/ihr auf StadtNatur-Reise begeben. Neu sind auch die Bustouren mit den Bezirksbürgermeistern, die den Besuchern grüne Highlights ihres Bezirkes präsentieren. Mit Derk Ehlert, dem Wildtierexperten des Senats, kann man per Schiff Neuköllns wilde Ufer entdecken. Einige Gärten, Hinterhöfe und Naturare-

ale öffnen auch in diesem Jahr nur für den Langer Tag der StadtNatur ihre Pforten. Neben den vielen neuen Angeboten werden aber auch die Publikumsbeliebte des letzten Jahres wieder dabei sein.

Der Lange Tag der StadtNatur 2015 beginnt am Samstag, dem 20. Juni, um 16:00 Uhr und endet am Sonntag, dem 21. Juni, um 18:00 Uhr. Das gesamte Programm sowie Informationen zu Platzreservierungen und Tickets finden Sie unter [www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de).

Auch die NaturFreunde beteiligen sich am Langer Tag der StadtNatur. Der Kanu-Club der NaturFreunde Berlin bietet Veranstaltungen an:

### Sonntag, 21.06.15: Wir paddeln zur Spandauer Zitadelle

- Tour 1: 11:00 - 12:00 Uhr
- Tour 2: 12:00 - 13:00 Uhr
- Tour 3: 14.00 – 15.00 Uhr
- Tour 4: 15:00 - 16:00 Uhr
- Tour 5: 16:00 - 17:00 Uhr



# Kinderwagen on tour im Pfälzer Wald

Wieder waren die Berliner\*innen auf großer Tour. Mit 22 Teilnehmer\*innen machten sich die Eltern, Kinder und Wanderbegeisterten für eine Woche auf in den Pfälzer Wald zum NaturFreundehaus Elmstein. Schon bei der Ankuft begeisterte das schöne NaturFreundehaus mit 120 Betten.



Gepflegte Atmosphäre, schöne Zimmer mit Dusche und WC und ein nettes Hausteams empfangt die Berliner Reisenden. Für die Kinder gab es einen großen Spielplatz und genügend Platz zum Toben und Spielen. Der erste Tag begann mit einer schönen Rundwanderung um das Haus, bei der der



Pfälzer Wald entdeckt wurde.

Am zweiten Tag ging es dann auf „große Tour“ durch den Pfälzer Wald. Wunderbare Wälder, Bäche zum spielen und viel frische Luft waren für Alt und Jung begeisternd. Mit dem Besuch von Bad Neustadt und dem Hambacher Schloss wurden der historische und kulturelle Wissensdurst der Tourteilnehmenden gestillt.

Das Hambacher Schloss bietet eine schöne Ausstellung und vor allem auch einen tollen Blick auf die vielen Weinberge in der Umgebung.

Am nächsten Tag machten wir uns auf zu einer „Drei-Burgen-Wanderung“ durch das Elmstein-Tal. Mit dem Besuch einer historischen Schmiede und einer tollen Stadtführung durch Elmstein war die Woche auch fast wieder vorbei. Erwachsene und Kinder waren vom Ausflug begeistert und schon suchen wir das nächste NaturFreundehaus, das wir im nächsten Jahr ansteuern wollen.

Dann heißt es wieder ...

Kinderwagen sind on tour.

# NaturFreunde gedenken Georg Elser

Der NaturFreund und Widerstandskämpfer Georg Elser wurde am 9. April vor 70 Jahren im KZ Dachau hingerichtet. Mit einer Gedenkveranstaltung an seinem Denkzeichen in der Wilhelmstraße haben die NaturFreunde an den aufrechten Widerstandskämpfer gegen die Nazis erinnert.

13 fehlende Minuten entschieden am 8. November 1938 über den Lauf der Weltgeschichte. Adolf Hitler und die Nazi-Führung verließen die Veranstaltung der „Alten Kämpfer“ im Münchner Bürgerbräukeller früher als geplant, um wegen des starken Nebels den Nachtzug zurück nach Berlin zu nehmen. Die Bombe, die der Schreiner Georg Elser von der Schwäbischen Alb unter größter Anstrengung gebaut und hinter der Rednerbühne platziert hatte, explodierte zwar plangemäß, aber 13 Minuten zu spät. Die Nazi-Propaganda missbrauchte das Attentat sogar für die Behauptung, Hitler sei von der Geschichte auserwählt, weil er von der Bombe verschont wurde.

Elser, der bis 1932 auch bei den NaturFreunden in Konstanz war, wurde noch in derselben Nacht an der Schweizer Grenze verhaftet und der Gestapo ausgeliefert. Er kam in die Konzentrationslager Sachsenhausen und Dachau, wo er am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Hitlers erschossen wurde.

Georg Elser war ein Sehender unter Blinden – schon in den 1930er Jahren das moralische Gegenstück zum Nazi-Faschismus. Er sah den Krieg heraufziehen und fasste deshalb 1938 den Plan, Adolf Hitler auszuschalten. Er wollte den Krieg verhindern.

Elser war ein Einzelgänger, das war seine Stärke ebenso wie sein Schwachpunkt. Ein durch und durch anständiger Mensch, der bereit war, auch in schwierigen Situationen unter Einsatz seines Lebens Verantwortung zu übernehmen. Dennoch wurde er lange Zeit diskreditiert und als Spion der Engländer diffamiert.

Es war nach 1945 der Hitlergeneration nicht vorstellbar, dass ein einfacher Mann aus dem Volk, noch dazu mit einem linken Bewusstsein, zu einer moralischen Instanz werden konnte. Für das deutsche Bürgertum war es einfacher, den deutschnationalen Stauffenberg als Gegenspieler von Hitler zu sehen statt den Sozialisten Elser. Deshalb wurde er lange Zeit ignoriert.

Erst in der letzten Zeit gewann die Tat Elsers an Aufmerksamkeit. Aktuell wird ein hoch gelobter Film über sein Leben in den Kinos gezeigt.

Doch das alles ist noch zu wenig. Die NaturFreunde Deutschlands regen deshalb an, Georg Elser in angemessener Form im Reichstagsgebäude zu ehren.

# Sommerncamp der NaturFreundejugend Berlin:

Das alljährliche Sommerncamp der NFJ Berlin steht wieder an! Vom 3. bis 9. August 2015 werden wir sieben Tage lang diskutieren, baden, entspannt rumhängen und die heiße Augustsonne genießen. In zahlreichen Workshops wollen wir die gesellschaftlichen Verhältnisse analysieren und herausfinden, welche Rolle herrschaftlicher Kackmist darin spielt.

Danach, dazwischen und währenddessen werden wir das schöne Leben austesten, in Hängematten unter den Bäumen ein Buch lesen, Verstecken spielen, uns den Bauch in der Sonne verbrennen oder abends beim Film schauen entspannen.

Unter anderem mit:

- Film: „Remind - Following the Memory of the Shoah in Ukraine“
- Sportgruppe Selbstverteidigung – Each one teach one
- Workshop zum Umgang mit Betroffenheit von sexualisierter Gewalt
- Erinnerungskämpfe: Geschichtsnarrative im Russland-Ukraine-Konflikt - ein Einführungsworkshop

Für alle, die jetzt schon wissen, dass sie dabei sind - Verbindliche Anmeldung per Telefon, Fax oder E-Mail an:

NATURFREUNDEJUGEND BERLIN,  
Weichselstraße 13, 12045 Berlin  
fon/fax: +49 (030) 325 327 70/71  
info@naturfreundejugend-berlin.de

# Ferien-Camps der NaturFreundejugend Brandenburg

Ein Ferienlager, das ihr nie vergessen werdet! Die Unterbringung ist wie jedes Jahr ganz survival: Wir übernachten in Zelten und für die Verpflegung sorgen wir selbst. Wichtig sind ein verkehrssicheres Fahrrad, ein Schlafsack und Luftmatratze/Isomatte sowie wetterfeste Sachen.

Infos und Anmeldung: NaturFreundeJugend Brandenburg, Schulstraße 9, 14482 Potsdam, T.: 0331/5813220, Fax: 0331/5813221, E-Mail: brandenburg@nfjd.de

**18.07.2015 – 25.07.2015**

**Juniorcamp (9 – 13 Jahre)**

Kosten: NF-Mitglieder/Nichtmitglieder: 120€/140 € (ohne Anreise), Ort: Campingpark am Weißen See, Am Weißen See, 17258 Wesenberg

**26.07.2015 – 08.08.2015**

**Teenscamp (13 – 16 Jahre)**

Kosten: NF-Mitglieder/Nichtmitglieder: 235€/265 € (ohne Anreise), Ort: Campingpark am Weißen See, Am Weißen See, 17258 Wesenberg

**16.08.2015 – 26.0.2015**

**Polska Ahoi (Potsdam) (10 – 14 Jahre):  
Deutsch-Polnische Jugend-Begegnung**

Kosten: NF-Mitglieder/Nichtmitglieder: 190€/210€



**Termine** 2. Quartal 2015

**Juni 2015**

**04.06.2015 – 08.06.2015**  
**Radeln an der Lausitzer Seenplatte**  
Auskunft u. Anmeldung: Naturfreunde Berlin, Fachgruppe Skiclub NF, Volker Hammer, 030/7417359, hammer.volker@arcor.de

**04.06.2015 | 14.00 Uhr**  
**OG Friedrichshagen - Motto: Wir bringen unsere Chronik zum Klingen**  
Ort: Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20

**10.06.2015 | 13.00 Uhr**  
**RadTour 5: Nachmittagstour Spandau und Umgebung**  
Treffpunkt: Bhf Spandau, Florida Eisdielen

**10.06.2015 | 10.45 Uhr**  
**Radtour 7: Führung im Botanischer Garten**  
Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Str.

**13.06.2015 – 14.06.2015 | 19.00 Uhr**  
**Seminar: Anna und Arthur verschlüsseln ihre E-Mails**  
Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14

**13.06.2015 | 12.00 Uhr**  
**Tour 8: Offene Botschaften**  
Treffpunkt: S-Bhf Tiergarten (Bahnsteig)

**14.06.2015**  
**RadTour 9: Radsternfahrt und Umweltfestival am Brandenburger Tor**  
Treffpunkt: S-Bhf Frohnau oder Spinnerbrücke Wannsee

**14.06.2015 | 09.00 Uhr**  
**Wanderung zum Kloster Lehnin**  
Start: Potsdam Hauptbahnhof, Bus 580, Abfahrt 9.15 Uhr, Ankunft Lehnin 10.08 Uhr

**16.06.2015 | 10.00Uhr**  
**RadTour 10: Links und rechts am Teltowkanal**  
Treffpunkt: Bhf Südkreuz, Hildegard-Knef-Platz

**18.06.2015 | 18.30 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**21.06.2015 | 11.00 Uhr**  
**Kinderwagen on tour: Pack die Badehose ein: Auf zum Tegler See**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Otisstr.

**25.06.2015 | 10.00 Uhr**  
**RadTour 11: Zur Garzauer Pyramide**  
Treffpunkt: S-Bhf Strausberg-Nord

**25.06.2015 | 19.00 Uhr**  
**Politik konkret: Querfrontstrategien, Verschwörungstheorien, Esoterik und "Völkisches" ...**  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**26.06.2015 | 18.00 Uhr**  
**Fotoexkursion: Schillerkiez und Tempelhofer Feld am Abend**

Treffpunkt: U-Bahnhof Boddinstr. (Hermannstr./Ecke Mahlower Str.)

**27.06.2015 | 15.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Weltliche Schulen in Neukölln**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Senefelderplatz

**27.06.2015 | 13.00 Uhr**  
**Kiezspaziergang: dérive yourself - Situationistische Selbstversuche in der Stadt**  
Treffpunkt: U-Bhf: Rathaus Schöneberg

**28.06.2015 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wanderung um den Müggelsee**  
Start: S-Bahnhof S-Bahnho Rahnsdorf

**Juli 2015**

**02.07.2015 | 10.45 Uhr**  
**RadTour 12 Park Babelsberg**  
Treffpunkt: S-Bhf Mexikoplatz

**02.07.2015 | 14.00 Uhr**  
**Treffen der Ortsgruppe Friedrichshagen - Motto: Wir grillen**  
Ort: Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20

**04.07.2015 | ganztags**  
**Seminar: 1. Hilfe mit der NFJ Berlin**  
Kosten: 15€ (10€ NFJ Mitglieder)  
Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14

**05.07.2015 | 13.00 Uhr**  
**Kinderwagen on tour: Wir besuchen die NaturFreunde-Bienen**  
Treffpunkt: siehe Internet

**08.07.2015 | 13.00 Uhr**  
**RadTour 13: Nachmittagstour Spandau und Umgebung**  
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Bhf Spandau, Florida Eisdielen

**10.07.2015 – 11.07.2015 | 19.00 Uhr**  
**Seminar: „Die größte List des Teufels...“; Einführung in Geschichte und Kritik der Verschwörungstheorien**  
Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14

**11.07.2015 | 13.00 Uhr**  
**Kiezspaziergang zur Wohnungsfrage**  
Treffpunkt: U-Bhf: Kottbusser Tor/ Im Hof des Kreuzbergmuseums, Adalbertstrasse 95A

**12.07.2015 - 11.04.2015**  
**Kinderwagen on tour: Auf zum Müggelsee**  
Infos: S-Bahnho Rahnsdorf

**12.07.2015 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wanderung von Neustadt nach Küritz**  
Start: S-Bahnhof Friedrichstr. (Mit Zug nach Neustadt um 10.22 Uhr, RE 79461)

**14.07.2015 | 16.00 Uhr**  
**RadTour 14: City-Tour**  
Treffpunkt: 16:00 Uhr Schloss Belevue (Spreeweg)

**16.07.2015 | 18.30 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin**  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**17.07.2015 – 20.07.2015 | ganztags**  
**Reise: „My body my choice“ - Feminismus fürs Museum? - Eine selbstorganisierte Reise nach Wien**  
Info: Naturfreundejugend Berlin

**18.07.2015 – 25.07.2015**  
**Juniorcamp (9 – 13 Jahre)**  
Kosten: NaturFreunde-Mitglieder: 120€, Nichtmitglieder: 140€ (ohne Anreise)  
Ort: Campingpark am Weißen See, Am Weißen See, 17258 Wesenberg

**18.07.2015 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Frauen in der ArbeiterInnen- und Widerstandsbewegung im Wedding**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Seestraße (vor dem Cineplex Alhambra)

**19.07.2015 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wanderung: Durch den Grunewald zum Schlachtensee**  
Treffpunkt: S-Bahnstation Heerstraße

**23.07.2015 | 10.00 Uhr**  
**RadTour 15: Pankeradweg**  
Treffpunkt: U-Bhf Tegel (vor C & A)

**23.07.2015 | 19.00 Uhr**  
**Politik konkret: Krieg ist kein Fun-sport: Bundeswehr raus aus den Schulen!**  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**25.07.2015 | 16.00 Uhr**  
**Kiezspaziergang: You are a Tourist! - Performatives Touring in Kreuzkölln**  
Treffpunkt: U-Bhf: Hermannplatz/ auf dem Platz bei Statue „Das Tanzende Paar

**26.07.2015 | 13.00 Uhr**  
**Fotoexkursion: Das Dragoner-Areal: Spekulationsobjekt oder kreativer Raum für städtische Entwicklung**  
Treffpunkt: beim LPG Biomarkt (Mehringdamm/Ecke Obentrautstr.)

**26.07.2015 – 08.08.2015**  
**Teenscamp (13 – 16 Jahre)**  
Kosten: NaturFreunde-Mitglieder: 235€, Nichtmitglieder 265€ (ohne Anreise)  
Ort: Campingpark am Weißen See, Am Weißen See, 17258 Wesenberg

**29.07.2015 | 16.00 Uhr**  
**RadTour 14a: City-Tour**  
Treffpunkt: 16:00 Uhr Schloss Belevue (Spreeweg)

**03.08.2015 – 09.08.2015 | Nähe Berlin**  
**Sommercamp der Naturfreundejugend Berlin**  
Anmeldung: info@naturfreundejugend-berlin.de

**06.08.2015. – 14.08.2015**  
**RadTour 16: Usedom**  
Einzelheiten über Monika Sach, 301 51 11

**07.08.2015 | 08.10 Uhr**  
**RadTour 18: Rundtour um Gransee**  
Treffpunkt: Bhf Südkreuz, Abfahrt 08:36 Uhr

**Radtouren 2015**

**09.08.2015 | 09.30 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wanderung um Schmachtenhagen**  
 Start: S-Bahnhof Karo (Mit dem Zug um 9.57 Uhr nach Schmachtenhagen)

**15.08.2015 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Geraubte Mitte**  
 Treffpunkt: Rotes Rathaus, vor dem Haupteingang

**16.08.2015 – 26.0.2015**  
**Polska Ahoi (Potsdam) (10 – 14 Jahre): Deutsch-Polnische Jugend-Begegnung**  
 Infos: NaturFreundeJugend Brandenburg

**12.08.2015 | 13.00 Uhr**  
**RadTour 17: Nachmittagstour Spandau und Umgebung**  
 Treffpunkt: Bhf Spandau, Florida Eisdielen

**22.08.2015 | 13.00 Uhr**  
**Kiezspaziergang: (Welche) Vergangenheit ist Zukunft? Anmerkungen zur Preußifizierung Potsdams**  
 Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof/am Wasserturm

**22.08.2015 – 29.08.2015**  
**Nordseeküstenradweg von Hamburg nach Sylt**

Auskunft u. Anmeldung: Naturfreunde Berlin, Fachgruppe Skiclub NF, Volker Hammer, Tel. 030/741 73 59, E-Mail: hammer.volker@arcor.de

**27.08.2015 | 18.30 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis der NaturFreunde**  
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**29.08.2015 | 11.00 Uhr**  
**Kinderwagen on tour: Zum Grillen ins NaturFreundeHaus**  
 Treffpunkt: NaturFreundeHaus Hermsdorf

**30.08.2015 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wanderung: Von Lichterrade nach Dahlewitz**  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Lichtenrade

**DenkMalTouren**

In Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin - Hellen Panke e.V.

**27.06.2015 | 15.00 Uhr**  
**Weltliche Schulen in Neukölln**  
 Treffpunkt: U-Bahnhof Senefelderplatz

**18.07.2015 | 14.00 Uhr**  
**Frauen in der ArbeiterInnen- und Widerstandsbewegung im Wedding**  
 Treffpunkt: U-Bahnhof Seestraße (vor dem Cineplex Alhambra)

**15.08.2015 | 14.00 Uhr**  
**Geraubte Mitte**  
 Treffpunkt: Rotes Rathaus, Berlin, vor dem Haupteingang

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird, ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Spaß an der Bewegung an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe – und ein wenig Kondition sollten vorhanden sein. Die Touren gehen im allgemeinen über 50 – 60 km.

Es empfiehlt sich, einen „Nothappen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reserveschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarten (Umweltkarte, 65 plus o.ä.) nicht vergessen!

**10.06.2015 | 13.00 Uhr**  
**Tour 5: Nachmittagstour: Spandau und Umgebung**  
 Treffpunkt: Bhf Spandau, Florida Eisdielen  
 Info: Hartmut Diesing, 30 81 40 80

**10.06.2015 | 10:45 Uhr**  
**Tour 7: Führung im Botanischer Garten**  
 Führung von Frau Senska durch den Botanischen Garten, Thema: „wie Großmutter die Pflanzen nutzt“. Anschließend Einkehrschwung.

Anmeldung: Franziska Köhler/Klaus Oumard 801 85 08 oder Oumard.Klaus@gmail.com  
 Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Str.

**13.06.2015 | 12:00 Uhr**  
**Tour 8: Offene Botschaften**  
 Besucher können hinter die Kulissen der Diplomatie schauen und internationale Beziehungen in der Praxis erleben. Auch landestypische Speisen und Musik werden präsentiert. Einzelheiten über Klaus-Dieter Fischer, 342 23 54.  
 Treffpunkt: S-Bhf Tiergarten (Bahnsteig)

**14.06.2015**  
**Tour 9: Radsternfahrt und Umweltfestival am Brandenburger Tor**  
 Die Route ist noch nicht bekannt. Abschluss ist am Infostand der NaturFreunde vor dem Reichstag. Standdienst ist erwünscht. Einzelheiten über Jörg-Uwe Herpich 033056-28123 und Jürgen Dittner 802 81 81.  
 Treffpunkt: S-Bhf Frohnau oder Spinnerbrücke Wannsee

**16.06.2015 | 10.00 Uhr**  
**Tour 10: Links und rechts am Teltowkanal**  
 Entlang der Skaterbahn bis Priesterweg zum Teltowkanal. Abstecher zum Stahnsdorfer Friedhof und zur Enklave Steinücken. Durch den Babelsberger Park zum Bahnhof Potsdam. Ca. 40 km. Rast im „Bürgerhof“. Info: Knut Mensching, Tel. 414 38 15  
 Treffpunkt: Bhf Südkreuz, Hildegard-Knef-Platz

**25.06.2015 | 10.00 Uhr**  
**Tour 11: Zur Garzauer Pyramide**  
 Von Strausberg durch den Naturpark Märkische Schweiz, ca. 40 km. Info Dietmar Heinrich, Tel. 404 26 33  
 Treffpunkt: S-Bhf Strausberg-Nord (Achtung!! S-Bahn fährt im 40-Minuten-Takt)

**02.07.2015 10.45 Uhr**  
**Tour 12: Park Babelsberg**  
 Vom Flatowplatz zum Flatowturm im Park Babelsberg. Anschließend Einkehrschwung  
 Franziska Köhler/Klaus Oumard, Tel. 801 85 08 oder Oumard.Klaus@gmail.com  
 Treffpunkt: S-Bhf Mexikoplatz

**08.07.2015 | 13.00 Uhr**  
**Tour 13: Nachmittagstour: Spandau und Umgebung**  
 Hartmut Diesing, Tel. 30 81 40 80  
 Treffpunkt: Bhf Spandau, Florida Eisdielen

**14.07.2015 | 16.00 Uhr**  
**Tour 14/14a: City-Tour**  
 Ein „neues“ Berlin ist in den letzten 25 Jahren entstanden. Zu Besuch bei Benisch, Gehry und Jahn. Eine neue Architektur prägt unser Stadtbild. Ob sie „allen“ gefällt ist fraglich. Tour über Pariser Platz, Mustergärten, Potsdamer Platz, Tempodrom usw. Anmeldung bei Klaus-Dieter Fischer, Tel. 342 23 54.  
 Treffpunkt: Schloss Belevue (Spreeweg)

**23.07.2015 | 10.00 Uhr**  
**Tour 15: PankeRadweg**  
 Von Tegel nach Buch entlang des Panke-Radweges  
 Brigitte Hasenjäger, Manfred Kuchale, Tel. 406 11 88  
 Treffpunkt: U-Bhf Tegel (vor C & A)

**06.-14.08.2015**  
**Tour 16: Usedom**  
 Für Ostsee-Fans eine gute Woche Usedom - radeln und genießen  
 Einzelheiten über Monika Sach, Tel. 301 51 11 erfragen, bei Interesse bitte schnellstmöglich melden.

**12.08.2015 | 13.00 Uhr**  
**Tour 17: Nachmittagstour Spandau und Umgebung**  
 Hartmut Diesing, Tel. 30 81 40 80  
 Treffpunkt: Bhf Spandau, Florida Eisdielen

**Kinderwagen on tour**

Die Reihe bietet Wanderungen speziell für Familien mit Kleinkindern an. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen die Kinderwagen mitgenommen werden können.

**21.06.2015 | 11.00 Uhr**  
**Pack die Badehose ein: Auf zum Tegler See**  
 Treffpunkt: Otisstr.

**05.07.2015 | 13.00 Uhr**  
**Wir besuchen die NaturFreunde-Bienen**  
 Treffpunkt: siehe Internet

**12.07.2015- 11.04.2015**  
**Auf zum Müggelsee**  
 Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf

**29.08.2015 | 11.00 Uhr**  
**Zum Grillen ins NaturFreundeHaus**  
 Treffpunkt: NaturFreundeHaus Hermsdorf





## Seminare der Naturfreundejugend

Verbindliche Anmeldung an [uli@naturfreundejugend-berlin.de](mailto:uli@naturfreundejugend-berlin.de), per Telefon oder Fax:

NATURFREUNDEJUGEND BERLIN,  
Weichselstr. 13, 12045 Berlin-Neukölln,  
fon/fax: +49 (030) 32 53 27 70/71,  
E-Mail: [info@naturfreundejugend-berlin.de](mailto:info@naturfreundejugend-berlin.de)

**13.06.2015 – 14.06.2015 | 19.00 Uhr**  
**Seminar: Anna und Arthur verschlüsseln ihre Emails: Ein Einführungsvortrag zu Überwachung und Computersicherheit mit anschließendem Workshop (PGP, Linux und TOR)**

**13. Juni 2015 | 19 Uhr (Abendveranstaltung)**

**14. Juni 2015 | 10 - 16 Uhr (praktischer Workshop)**

Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14, 12045 Berlin

**04.07.2015 | ganztags**

**Seminar: 1. Hilfe mit der NFJ Berlin**

Für alle zukünftigen und alteingesessenen JuLeiCa-Inhaber\*innen und Fahrerlaubniswärter\*innen

Kosten: 15 € (10 € NFJ Mitglieder)

Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14, 12045 Berlin

**10.07.2015 – 11.07.2015 | 19.00 Uhr**

**Seminar: „Die größte List des Teufels...“; Einführung in Geschichte und Kritik der Verschwörungstheorien**

**Freitag, 10 Juli 2015 | 19 Uhr (Abendveranstaltung)**

**Samstag, 11. Juli 2015 | 10-16 Uhr (Seminar)**

Ort: Naturfreundejugend, Weichselstr. 13/14, 12045 Berlin

**17.07.2015 – 20.07.2015 | ganztags**

**Reise: „My body my choice“ - Feminismus fürs Museum? - Eine selbstorganisierte Reise nach Wien**

Das konkrete Programm ist abhängig von den Wünschen und Interessen der Gruppe. Dafür wird es 2-3 Vorbereitungstreffen geben; die Termine werden nach Anmeldung mit der Gruppe abgestimmt. Der Teilnahmebeitrag liegt mit Fahrtkosten, Eintrittspreisen, Verpflegung (Frühstück + Abendessen) und Unterkunft in Wien bei insgesamt 50 €.



## Fotoexkursionen

Die Fotoexkursionen knüpft an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithilfe, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufgezeigt und damit eine Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

Dabei steht Spaß, Information über die Geschichte der Stadträume aber natürlich auch der Umgang mit der Kamera im Mittelpunkt der Touren.

**26.06.2015 | 18.00 Uhr**

Fotoexkursion: Schillerkiez und Tempelhofer Feld am Abend

Treffpunkt: U-Bahnhof Boddinstr. (Hermannstr./Ecke Mahlower Str.)

**26.07.2015 | 13.00 Uhr**

Fotoexkursion: Das Dragoner-Areal: Spekulationsobjekt oder kreativer Raum für städtische Entwicklung

Treffpunkt: beim LPG Biomarkt (Mehringdamm/Ecke Obentrautstr.)

## Politik konkret

Die Reihe „Politik konkret“ beschäftigt sich mit Theorien und Themen der politischen Linken.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.06.2015 | 19.00 Uhr**

**Querfrontstrategien, Verschwörungstheorien, Esoterik und „Völkisches“ der politischen Rechten**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**23.07.2015 | 19.00 Uhr**

**Krieg ist kein Funsport: Bundeswehr raus aus den Schulen!**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**03.09.2015 | 19.00 Uhr**

**Marxismus und Umweltpolitik – gibt es einen „grünen Marxismus“?**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

## Bienchen summ summ Führungen am Bienenstand für Kinder

Ein Angebot, das sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

Informationen/Anmeldung: Carsten Rühl [imkern@naturfreunde-berlin.de](mailto:imkern@naturfreunde-berlin.de)

Veranstalter: Bienengruppe Steglitz, Termine nach vorheriger Verabredung

## NaturFreunde in Bündnissen

Termine nachfragen bei:  
Uwe Hikschi, [hikschi@naturfreunde.de](mailto:hikschi@naturfreunde.de),  
Tel.: 0176-62 01 59 02

### Juni 2015

**01.06.2015 | 19.00 Uhr**

**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**

Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10, (U6, Platz der Luftbrücke, A 104)

**04.06.2015 | 14:00 Uhr**

**Demo zum G 7 - Gipfel**

Ort: München Karlsplatz

**07.06.2015 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

**09.06.2015 | 19.00 Uhr**

**Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination**

Ort: NaturFreunde Versammlungsraum, Warschauer Str.58 a

**10.06.2015 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: wird noch bekanntgegeben

**14.06.2015 | 11.00 -19.00 Uhr**

**Umweltfestival**

Ort: Brandenburger Tor, Straße des 17. Juni

**17.06.2015 | 16.00 Uhr**

**Protest: Kein Neubau von AKW in Großbritannien**

Ort: vor der Vertretung der EU-Kommission, Unter den Linden 78

**20.06.2015 | 13.00 Uhr**

**Demo: Europa. Anders. Machen. demokratisch – solidarisch – grenzenlos**

Ort: Auftaktkundgebung auf dem Oranienplatz in Kreuzberg

**21.06.2015 | 09.00 Uhr**

**VVN-BdA: Gedenkstätten-Tagesfahrt nach Brandenburg/Havel**

Abfahrt: 9:00 Uhr von Berlin-Ostbahnhof.

Anmeldung: [vvn-vda@antifa-net.de](mailto:vvn-vda@antifa-net.de)

### Juli 2015

**03.07.2015-04.07.2015**

**Fachkonferenz: Migration und Klimawandel**

Mit Michael Müller, Kai Niebert (Bundesvorsitz NaturFreunde) und Mamadou Mbodji von den NaturFreunden Senegal

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Mehringplatz 1

**06.07.2015 | 19.00 Uhr**

**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**

Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10, (U6, Platz der Luftbrücke, A 104)

**05.07.2015 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

# Raus aus der Bude

**07.07.2015 | 19.00 Uhr**  
**Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination**  
Versammlungsraum der NaturFreunde, Warschauer Str. 58 a

**08.07.2015 | 19.00 Uhr**  
**Plenum Berliner Energietisch**  
Ort: wird noch bekanntgegeben

**15.07.2015 | 19.00 Uhr**  
**Diskussion: Nein zu EURATOM**  
Ort: Mehringhöfe, Gneisenaustraße 2A, 10961 Berlin

## August 2015

**02.08.2015 | 18.30 Uhr**  
**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**  
Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

**03.08.2015 | 19.00 Uhr**  
**Treffen Bündnis Schule ohne Militär**  
Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10, (U6, Platz der Luftbrücke, A 104)

**05.08.2015 – 08.08.2015 | ganztags**  
**Klimacamp in der Lausitz**  
Info: Internet

**08.08.2015 | ganztags**  
**Anti-Kohle-Demo in der Lausitz**  
Infos: Internet

**12.08.2015 | 19.00 Uhr**  
**Plenum Berliner Energietisch**  
Ort: wird noch bekanntgegeben

**15.08.2015 – 16.08.2015**  
**Anti-Kohle-Aktionen in Garzweiler**  
Infos: Internet

## Kieztouren

**27.06.2015 | 13.00 Uhr**  
**dérive yourself -Situationistische Selbstversuche in der Stadt**  
Treffpunkt: U-Bhf. Rathaus Schöneberg

**11.07.2015 | 13.00 Uhr**  
**Kiezspaziergang zur Wohnungsfrage**  
Treffpunkt: U-Bhf. Kottbusser Tor/Im Hof des Kreuzbergmuseums, Adalbertstrasse 95A

**25.07.2015 | 16.00 Uhr**  
**You are a Tourist! - Performatives Touring in Kreuzkölln**  
Treffpunkt: U-Bhf. Hermannplatz/auf dem Platz bei Statue „Das Tanzende Paar“

**22.08.2015 | 13.00 Uhr**  
**(Welche) Vergangenheit ist Zukunft? Anmerkungen zur Preußifizierung Potsdams**  
Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof/am Waserturm



## NaturFreunde bewegen: Wanderplan OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hikschr

**28.06.2015 | 10.00 Uhr**  
**Berg und Tal rund um den Müggelsee**  
Start: S-Bahnhof Rahnsdorf

**19.07.2015 | 10.00 Uhr**  
**Durch den Grunewald zum Schlachtensee**  
Treffpunkt: S-Bahnstation Heerstraße

**30.08.2015 | 10.00 Uhr**  
**Von Lichterrade nach Dahlewitz**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Lichtenrade

## Wintersport Angebote für die Saison 2015/2016

**15. 11.2015 - 21.11.2015**  
**Skiopening im Stubaital**  
Leistung: Busreise ab Berlin, 6 ÜN/HP im DZ mit Du/WC/Fön/Balkon/Telefon/Radio/TV/ Sauna u. Wellnessbereich, Frühstücksbuffet, 4-Gänge-Menüs, täglicher Bustransfer, Skipass, Ski-Betreuung. Lizenzverlängerung für Übungsleiter  
Kosten: 695,00 €  
Auskunft und Anmeldung: Brigitte Dittner – Telefon 030/84 72 78 50, brigittedittner@gmx.de

**21.02.2016 – 06.03.2016**  
**Toblach/Pustertal-Südtirol**  
Leistungen: Unterkunft Hotel Germania im Doppelzimmer DU/WC, Frühstücksbuffet Halbpension/3-Gänge-Menü, Sauna, Dampfsauna, Infrarotkabine, Hin- und Rückreise mit dem Bus: Berlin/Toblach/Berlin.  
Kosten: 850,00 €, Schnupper-Mitglieder: zusätzlich 40,- €. Doppel als Einzelzimmer: plus 20 €/Nacht  
Am Ort: Skipaß für 13 Tage ca. 380,- €, Lichtbild erforderlich (falls noch nicht vorliegt), EU: Mobilcard im Zimmerpreis enthalten, Gemeindefahrt: 1,50 pro Tag  
Anmeldung und Anfragen: Jürgen Schibikowski, Tel.: 030/606 36 50, E-Mail: j.schibi@t-online.de

## Umweltarbeitskreis der Berliner NaturFreunde

Der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin diskutiert über die Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.  
**Treffpunkt:** Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, 10243 Berlin (S-Bahnhof Warschauer Str.)

**Beginn: 18.30 Uhr**

- Termine:**
- Donnerstag, 18.06.2015
  - Donnerstag, 16.07.2015
  - Donnerstag, 27.08.2015

## Reisen und Rad

**04.06. – 08.06.2015**  
**Radeln an der Lausitzer Seenplatte**  
Geführte Sternradtouren von Senftenberg aus zwischen 30 und 60 km Länge  
Kosten: 209 € im DZ bzw. 252 € im EZ  
Für 4 ÜF, An- und Abreise mit der Bahn, Gepäcktransport  
Meldeschluss: 31.03.2015

**22.08. – 29.08.2015**  
**Nordseeküstenradweg von Hamburg nach Sylt**  
Geführte Radtouren zwischen 40 und 65 km  
Kosten: 694 € im DZ bzw. 859 € im EZ  
Für 7 ÜF in Hotels, Bahn An- und Abreise, Gepäcktransport, Hafenrundfahrt in Hamburg, Bahnfahrt Niebüll – Sylt hin und zurück  
Meldeschluss: 29.05.2015  
Auskunft und Anmeldung: NF Berlin, Fachgruppe Skiclub NF, Volker Hammer, Tel. 030/741 73 59, E-Mail: hammer.volker@arcor.de

## Wanderungen der NaturFreunde Berlin „Flotte Socke“

Wanderleitung: Uschi Hahn, Rudolf Stegemann  
**14.06. 2015 | 09.00 Uhr ,**  
**Wanderung zum Kloster Lehnin**  
Start: Potsdam Hauptbahnhof, Bus 580, Abfahrt 9.15 Uhr, Ankunft Lehnin 10.08 Uhr

**12.07.2015 | 10.00 Uhr**  
**Wanderung von Neustadt nach Kürzitz**  
Start: S-Bahnhof Friedrichstr. (Mit Zug nach Neustadt um 10.22 Uhr, RE 79461)

**09.08.2015 | 09.30 Uhr**  
**Wanderung um Schmachtenhagen**  
Start: S-Bahnhof Karo (Mit Zug 09.57 nach Schmachtenhagen)

## Landeskonzferenz der Berliner NaturFreunde

Liebe Mitglieder,  
gemäß § 12 unserer Satzung laden wir euch herzlich zur Landeskonzferenz 2015 ein.  
**Datum:** Sonnabend, den 20.06.2015  
**Zeit:** 9:30 Uhr (Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr)  
**Ort:** Kinder- und Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-9, 13439 Berlin

## Impressum WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 104. Jahrgang, Ausgabe 2-2015, ISSN-Nr. 0949-3255  
Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/833 20 13, Fax 83 20 39 11, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de  
Redaktion: Uwe Hikschr, Brian E. Janßen  
Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de  
Redaktionsschluss: 15. August 2015

